

Quartiersbeirat Karolinenviertel

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Quartiersbeirats Karolinenviertel im Teehaus in den Großen Wallanlagen am 30.05.2024

Moderation:	Herr Bartz
Protokoll:	Frau Medebach
Datum:	Donnerstag, 30.05.2024
Uhrzeit:	19:00 Uhr Beginn 21:30 Uhr Ende
Teilnehmer*innen	24 Personen

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
3. **Anträge Verfügungsfonds und Messesfonds**
4. **Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt**
5. **Allgemeines**
 - 5.1. Besetzung Quartiersbeirat
6. **Aktuelles**
 - 6.1. Rückblick OMR Festival
 - 6.2. Informationen und Vorstellung Feldbunker
7. **Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**
 - 7.1. Was ist los in der Immobilienverwaltung der Steg Hamburg mbH? (Siehe Anlage)
 - 7.2. Wie geht das Karolinenviertel in Zukunft mit Großveranstaltungen (OMR; DOM; EURP 2024, etc.) um?
 - 7.3. Wie geht es mit dem Verkehrsversuch weiter?
8. **Sonstiges**

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden. Es sind insgesamt 24 Teilnehmende anwesend. Davon sind 4 Teilnehmende stimmberechtigt.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Dieser TOP wird vertagt.

TOP 3: Anträge Verfügungsfonds und Messesfonds

Es gibt keine aktuellen Anträge. Herr Bartz informiert über die aktuellen Verfügungsmittel von ca. 17.000 €.

TOP 4: Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt

Die Regionalbeauftragte des Bezirksamts informiert über zwei Themen:

1. Verkehrskonzept Karolinentempel: Die Empfehlung des Beirats sei zur Kenntnis genommen worden. Grundsätzlich sollte der Beirat das Projekt in einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen und mit einem konkreten Vorschlag der im Beirat und Quartier vorgestellt wurde erneut auf die Bezirkspolitik zukommen.
2. Fahrradspur: Der Beschluss wurde bewilligt und vor dieser Sitzung per Email verschickt.

TOP 5: Allgemeines

5.1 Besetzung Quartiersbeirat

Herr Bartz informiert den Beirat über die offenen Stellen des Quartiersbeirats, die neu besetzt werden müssen:

- 1 Vertreter:in Grundeigentümer
- 1 Vertreter:in Institutionen

Der Beirat stimmt dem Vorschlag zu, Plakate für Stellenbewerbungen im Stadtteil zu verteilen. Herr Bartz kümmere sich um die Erstellung der Plakate.

TOP 6: Aktuelles

6.1 Rückblick OMR Festival

Der Organisator des OMR Festivals berichtet über die Veranstaltung. Dabei werden folgende Themen genannt:

- Konfliktpunkt Sperrung der Karolinenstraße (für ca. 60 h) und Besucherströme über Süd
- Kommunikation (vor und während der Veranstaltung): 2.000 Postwurfsendungen, Hinweise bzgl. Straßensperrungen, Ticket-Konversationen (13 Beschwerden, 6 positive Rückmeldungen)
- Teilhabe der Anwohner*innen an der Veranstaltung: etwa 1/4 der Anwohner*innen folgten der Einladung
- 24/7 Shuttle Bus: Gesamtzahl der Personenförderung lag bei etwa 280 Personen (im Vergleich zu der Besucheranzahl gering)
- Fortschritt im Umgang mit Müll, Lärmbelästigung und Straßensperrung im Vergleich zu 2023
- Zugeparkte Fahrradwege: dieses Thema sei aus Sicht des Veranstalters verbesserungsfähig

In der anschließenden Fragerunde wird sich nach dem Gutachten von ARGUS erkundigt, welches den Teilnehmer*innen des Beirats unbekannt sei. Herr Bartz bittet den Veranstalter das Gutachten im Nachhinein zur Verfügung zu stellen, sofern dies möglich sei. (Nachtrag: das Gutachten wird mit dem Protokoll als Anhang versendet) Des Weiteren schildern einige Teilnehmer*innen des Beirats ihren Rückblick bzw. Verbesserungsvorschläge:

- Kommunikation:
 - Aushänge erreichten nicht jeden Haushalt; keine Telefonische Hotline; Verortungsschilder unverständlich
 - Beschwerden zwischen Veranstalter und Polizei müsse besser kommuniziert werden, sodass der Veranstalter eine höhere Transparenz über die tatsächliche Beschwerdelage habe
- Mobilität:
 - Überquerung: Unsicher und ungenügend kontrollierte Straßenüberquerung zwischen Heiligengeistfeld und Karolinenviertel
 - HVV-Kombi-Ticket zur Reduzierung von Anreisenden mit PKW (teilweise Anwohner*innen-PKW's abgeschleppt). Dieses Thema stehe im Fokus für das folgende Veranstaltungsjahr.
- Unvertretbarer Umgang mit dem Lebensraum Karolinenviertel (bspw. Guerilla Marketing (Foodtrucks); Mobilitätseinschränkung; unkontrollierte Nutzung des Karolinenviertels nach Veranstaltungsende)

Abschließend erkundigt sich eine Teilnehmerin über mögliche Ausweitungen der Veranstaltung. Diese werde verneint, es gäbe lediglich Überlegungen über zukünftige Veränderungen, aber keine konkreten Punkte.

6.2 Informationen und Vorstellung Feldbunker

Der Direktor für das Hotel und der Inhaber der Georg-Elser Event und Konzerthalle stellen sich für Fragen über den aktuellen Stand vor Eröffnung des Feldbunkers zur Verfügung. Sie sind unabhängig voneinander Betreiber, seien jedoch bei Problemen beide ansprechbar.

Hauptsächlich wurde sich über die Parksituation erkundigt. Ein*e Teilnehmer*in merke an, dass es aus ihrer Sicht kein Parkplatzkonzept gegeben habe und wie das Parkkonzept des Hotels aussehen würde. Durch eine Analyse wird angenommen, dass 80% der Gäste mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Es gebe Hotel-Parkplätze auf den Steinflächen um den Bunker herum, im Schlachthof und noch in Anfrage auf 40 Parkplätze in der Rindermarkthalle.

Zudem wird sich über den Gedenkort erkundigt. Verantwortliche hierfür ist der Hildegarden e.V. (Ansprechpartnerin Urte Urlinden e.V.; <https://www.hildegarden.org/>). Der Verein kümmere sich um das urban gardening, der auf dem ehemaligen Bunkerkragen stattfinden solle.

Folgende Punkte werden beantwortet:

- HAUPTerschließung über den außen-liegenden Bergfad; Barrierefreier Zugang zum Dachgarten über Aufzüge ist gegeben
- Max. 5.000 Personen zugänglich für die gesamte Anlage: kontrollierbar über Eingang mit infrarot-Zählung
- Dachgarten dauerhaft öffentlich und kostenfrei zugänglich
- Verkaufsfläche auf Dachgarten
- Die Visualisierung der Bepflanzung stelle eine Einschätzung nach 5 Jahren dar

Folgende Fragen konnten von dem Direktor und Inhaber aufgrund außenliegender Zuständigkeit nicht beantwortet werden. Die beiden bieten an, die Fragen zu sammeln und sich zu erkundigen:

- Sicherheitskonzept des Dachgartens
- Situation der Vorfluterfläche
- Genaue Öffnungszeiten (Sommer- und Wintermonate)
- Nachpflanzung der gefälltten Bäume

Das genaue Eröffnungsdatum stehe noch nicht fest.

TOP 7: Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

7.1 Was ist los in der Immobilienverwaltung der Steg Hamburg mbH? (s. Anlage; vor Sitzung per Email verschickt)

Aufgrund vermehrter kommunikativer, privatrechtlicher und struktureller Probleme, aus Sicht der Mieter*innen, hat ein Teilnehmer und Mieter eine Empfehlung mit Forderungen zur Problemlösung zusammengetragen, welche vor dieser Sitzung per Email verschickt wurde. Die Empfehlung wird im Rahmen der Sitzung in kurzen Worten vom Verfasser widergegeben. Im Detail wird auf das Gesamtdokument verwiesen.

Bevor über die Empfehlung abgestimmt wird, stellen sich die Geschäftsführerin und der neue Leiter der Immobilienverwaltung der Steg vor. Sie informieren über die aktuellen strukturellen Veränderungen: neue Geschäftsführung, neue Gesellschafter und digitale Neuaufstellung, die zeitintensiv ist. Bei einem anschließenden Diskurs werden Fragen und Sachstände zur Kenntnis genommen und teilweise direkt darauf eingegangen.

Folgende Punkte sind beantwortet und zur Kenntnis genommen worden:

- Probleme und Fehler, die bereits behoben wurden, treten aufgrund der Systemumstellung erneut auf. Diese Systemumstellung soll bei Fertigstellung diese Probleme reduzieren oder vollständig beheben.
- Akute und spezifische Fälle werden von Teilnehmenden vorgestellt, deren Kontaktdaten von der Steg für eine priorisierte Bearbeitung aufgenommen werden.
- Bitte um regelmäßige Teilnahme der Steg an den Beiratssitzungen. Nächste Sitzung: Berichterstattung der oben genannten Einzel-Fälle.
- Dauer des Verwaltungsvertrages zwischen Steg und SAGA bis Ende 2025.
- In Planung von der Steg: zeitnahe Fernwärme-Versorgung. Erster Schritt sei der Austausch der Gasherde. Dieser könne in laufender Wohnungsnutzung ausgetauscht werden.
- Schwierige Kommunikation mit zuständigen Personen der Steg. Die kaufmännischen Verwalter seien jederzeit erreichbar (Email). Hausmeister seien regelmäßig anzutreffen.
- Die nicht angekündigte Nebenkostenerhöhung (Betriebskostenabrechnung) sei Gegenstand der Systemumstellung.

Für die Abstimmung wird der Inhalt der Empfehlung in folgende vier Punkte zusammengefasst:

1. Schriftliche Antwort der Steg (auf die ausführlich aufgeführte Empfehlung)
2. Zusammenarbeit mit der Saga
3. Handlungsmöglichkeiten des Bezirksamts
4. Externes Fachgutachten

Der Beirat stimmt für die Empfehlung wie folgt ab:

Alle Teilnehmenden Personen:

Ja: 11

Nein: 0

Enthalten: 8

Alle stimmberechtigten Personen:

Ja: 2

Nein: 0

Enthalten: 2

Die Politik vertretenden Personen sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Somit ist die Empfehlung angenommen.

Ergänzend wird das Thema „Karodiele und Steg“ angesprochen. Dieses Thema solle als einzelner TOP in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

7.2 Wie geht das Karolinenviertel in Zukunft mit Großveranstaltungen (OMR; DOM; EURO 2024, etc.) um?

Der Beirat schlägt außerordentliche Treffen in einer Arbeitsgruppe vor, die ggf. stadtteilübergreifend zustande kommen könnte. Hier können Ideen für den weiteren Umgang mit Großveranstaltungen in Hamburg gesammelt werden. Beispielsweise könne Hamburg Tourismus für eine dieser Ideen-Treffs eingeladen werden. Herr Bartz verschicke eine Email für ein Vorbereitungstreffen zur nächsten Beiratssitzung im September.

7.3 Wie geht es mit dem Verkehrsversuch weiter?

Dieser TOP wird vertagt. Es wird darum gebeten, das Konzept für die Seeterrassen zur Verfügung zu stellen.

TOP 8: Sonstiges

Folgende Punkte wurden zu Beginn der Sitzung angesprochen, die aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt werden:

- Fragen zu Pflanzen und Blumen
- Baumscheiben am Tchaikowskyplatz
- Marktstraßenfest: Ist der Beirat daran interessiert?